

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Stadtbücherei sowohl im Gebäude der Hauptschule „Auf dem Bursten“, als auch im Gebäude des Wüllenweber -Gymnasiums als Kinder- und Jugendbücherei weiter geführt werden könne. Die Bewertung, welcher Standort insgesamt besser geeignet sei, müsse sich im Verlauf der Diskussion ergeben.

Da beide Schulleiter zur Sitzung anwesend sind, bittet Stv. Schmid Herrn Dürr und Herrn Dr. Barke um entsprechende Erläuterungen.

Herr Dr. Barke berichtet über die bereits seit vielen Jahren bestehende Schulbücherei und betont die enge Zusammenarbeit des Gymnasiums mit der Stadtbücherei. Die Räumlichkeiten der Schulbücherei umfassen eine Fläche von ca. 200 qm in denen 5 PC-Arbeitsplätze integriert sind. Der Bücherbestand beträgt zur Zeit rd. 1.500 Exemplare. Die Betreuung erfolgt vormittags durch Eltern der Schüler. Zusätzlich könne noch ein Raum von ca. 50 qm zur Verfügung gestellt werden.

Herr Dürr sieht die Kinder- und Jugendbücherei vor allem als Ergänzung zur bisherigen Leseförderung der Schule und hält den Standort für ideal, zumal sich nebenan 2 Grundschulen, die OGS und in der Nähe mehrere Kindergärten sowie die Realschule befinden.

Beide Schulleiter betonen, dass die Unterbringung einer Kinder- und Jugendbücherei im Schulgebäude zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung des Standortes führen werde.

Entgegen der Auffassung der Verwaltung vertritt Stv. Schmid die Meinung, dass es zunächst nicht um eine Standortfrage gehe, sondern zu entscheiden sei, ob die Bücherei in ihrer jetzigen Form am derzeitigen Standort erhalten bleiben könne.

Stadtkämmerer Pickhardt verliest daraufhin den in der Ratssitzung vom 24.02.10 im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes gefassten Beschluss:

„Konsolidierungsmaßnahmen

Zur Minderung der Defizite ab 2010 werden folgende Konsolidierungsmaßnahmen eingeleitet:

04.06.01 Dienstleistungen der Bücherei

11. Die Stadtbücherei in Bergneustadt, Kirchstraße 4, wird aufgegeben und als Bücherei für Kinder und Jugendliche an anderer Stelle fortgeführt. Das bisherige Büchereigebäude wird veräußert. (siehe auch Ziffer 6) ...“

Einige Ausschussmitglieder vertreten die Meinung, dass ein solch endgültiger Beschluss noch nicht gefasst worden sei.

Herr Pickhardt weist auf die durch eine Schließung zu erzielenden jährlichen Einsparungen in Höhe von mehr als 30.000 € im Bereich Betriebs- und Personalkosten hin und erläutert auf Anfrage von Frau Schmid die im Haushaltsplan dargestellten Positionen.

Stv. Schmid bezweifelt, dass der vorgesehene Verkauf des Bibliothekgebäudes den vorläufigen Bilanzwert erzielen wird.

Herr Pickhardt antwortet darauf, dass es schwerpunktmäßig um die Einsparung der bereits erläuterten Betriebs- und Personalkosten gehe.

Es folgt eine Diskussion der Ausschussmitglieder über das Für und Wider einer Schließung, auch, den Erwachsenenbereich betreffend.

Herr Dan, Leiter der städt. Bücherei, begründet den Vorschlag der Stadt, den Kinder- und Jugendbereich der Bücherei zu erhalten und betont den Einsatz des städt. Fachpersonals, vor allem im Bereich der Leseförderung.

Der mittlerweile eingetroffene Vorsitzende, Herr Bestgen, spricht für den Vorschlag der Verwaltung, wenigstens den Kinder- und Jugendbereich der Bücherei zu sichern und freut sich darüber, dass in 2 Schulen Räumlichkeiten dafür zur Verfügung stehen. Er weist vor allem noch mal auf die Besonderheit der Leseförderung im Zusammenhang mit der Arbeit der Bücherei hin. Auch unter diesem Aspekt macht eine Ansiedlung der Bücherei in den Räumlichkeiten einer Schule, insbesondere der Hauptschule, Sinn.

Herr Rönchen, Vorsitzender des Fördervereins der Stadtbücherei Bergneustadt e.V., betont ebenfalls den Schwerpunkt „Leseförderung“ als Ergänzung zum Schulunterricht und weist auf die bisher damit erzielten positiven Rückmeldungen hin.

Nach einer weiteren, kontrovers geführten Diskussion beantragt Stv. Schmid eine Sitzungsunterbrechung, um den Fraktionen Gelegenheit zur Beratung zu geben.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung lässt Stv. Schmid über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Die Stadtbücherei in Bergneustadt, Kirchstraße 4, wird aufgegeben und als Bücherei für Kinder und Jugendliche an anderer Stelle fortgeführt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Somit ist kein empfehlender Beschluss an den Stadtrat ausgesprochen worden.

Stv. Dr. Stenschke bittet die Verwaltung um eine detaillierte Aufstellung der Einsparungen unter Berücksichtigung der Folgen aus der Leistungsverrechnung und um einen Bericht über die Leseförderung für die weitere Beratung dieser Vorlagen.

Stv. Bestgen übernimmt den Sitzungsvorsitz.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der Verwaltung auf Vorziehung des Tagesordnungspunktes 4 Tourismus, Bericht über das Projekt „Wege durch die Zeiten“ zu.